

Der ganze Brief von Papst Franziskus an den neu designierten Präfekt für die Glaubenskongregation in Rom, den argentinischen Erzbischof von La Plata, Monseñor Victor Manuel Fernandez. Übersetzt von Juan Pablo Perisset, deutsch-argentinischer Theologe, Dozent für Dogmatik im Theologischen Kurs Freiburg und Pastoralreferent in der SE Eyachtal-Haigerloch St. Anna.

„An seine ehrwürdigste Exzellenz
Monseñor Victor Manuel Fernandez:

Vatikan, 1. Juli 2023.

Geliebter Bruder,

als neuem Präfekt für die Glaubenskongregation vertraue ich dir eine Aufgabe an, die ich für sehr wichtig und wertvoll erachte. Ihre zentrale Ausrichtung besteht darin, die Lehre zu schützen, die aus dem Glauben erwächst, um bereit zu sein, *„jedem Rede und Antwort zu stehen, der von uns Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die uns erfüllt (vgl. 1 Petrus 3,15); aber nicht wie Feinde, die anzeigen und verdammen“*¹.

Die Glaubenskongregation, der du vorstehen wirst, ist in früheren Zeiten so weit gegangen, unmoralische Methoden zu verwenden. Es waren Zeiten, in denen - anstatt das theologische Wissen zu fördern- vor allem mögliche lehrmäßige Irrtümer verfolgt wurden. Was ich von dir erwarte, ist ohne Zweifel etwas ganz Anderes.

Du warst Dekan der theologischen Fakultät von Buenos Aires, Vorsitzender der argentinischen Gesellschaft für Theologie und du bist noch Vorsitzender des Ausschusses „Glaube und Kultur“ des argentinischen Episkopats. In all diesen Aufgaben wurdest du von deinen Mitbrüdern im Amt (deinen „pares“) *gewählt*. Dies war ein Zeichen der Wertschätzung deines theologischen Charismas. Als Rektor der Päpstlichen Katholischen Universität Argentiniens hast du eine gesunde *Integration der Wissenschaften in den theologischen Diskurs* vorangetrieben. Du warst auch Pfarrer in der Pfarrei „Santa Teresita“ (Hl. Theresia von Lisieux) und bist bis heute Erzbischof von La Plata, wo du es verstanden hast, *das theologische Wissen ins Gespräch mit dem Leben des heiligen Volkes Gottes zu bringen*.

Da für die *disziplinarischen Angelegenheiten*, die besonders mit dem Missbrauch von Minderjährigen in Beziehung stehen, eine neue spezifische Abteilung innerhalb der Glaubenskongregation mit sehr kompetenten Professionellen errichtet wurde, bitte ich dich, dass du dein persönliches Engagement als Präfekt besonders dem wichtigsten Zweck der Glaubenskongregation widmest, welcher *„die Wahrung des Glaubens“* ist.²

¹ Exhort. ap. Evangelii Gaudium (24. November 2013), 271.

² Motu Proprio *fidem servare* (11. Februar 2022), Einleitung.

Um die Bedeutung dieser Aufgabe nicht darauf zu beschränken, muss hinzugefügt werden, dass es darum geht, *„das Verständnis und die Weitergabe des Glaubens zu vertiefen und in den Dienst der Evangelisierung zu stellen, damit das Licht des Glaubens zum Kriterium der Interpretation wird, das uns hilft, die Bedeutung unserer menschlichen Existenz zu verstehen, vor allem gegenüber all den Fragen, mit denen der Fortschritt der Wissenschaften und die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft uns herausfordern“*³. Diese Fragen, aufgefangen in einer erneuten Verkündigung der evangelischen Botschaft, *„werden zu Werkzeugen der Evangelisierung“*⁴, denn sie erlauben uns, in Dialog *„mit dem aktuellen Kontext der Geschichte der Menschheit zu treten, besonders dort, wo diese Geschichte eine noch nie da gewesene Seite zeigt“*.⁵ Noch mehr, du weißt, dass die Kirche *„es nötig hat, in der Interpretation des geoffenbartes Wortes und im Verständnis der Wahrheit zu wachsen“*⁶, ohne dass dies bedeuten würde, eine einzige Weise durchzusetzen, Wahrheit auszudrücken. Denn *„die unterschiedlichen Richtungen des philosophischen, theologischen und pastoralen Denkens, wenn sie sich vom Heiligen Geist in Ehrfurcht und Liebe in Harmonie bringen lassen, können auch zum Wachstum der Kirche beitragen“*⁷. Dieses harmonische Wachstum wird die christliche Glaubenslehre viel effizienter schützen, als jeder Kontrollmechanismus.

Es wäre gut, wenn deine Aufgabe zum Ausdruck bringen könnte, dass die Kirche *„das Charisma der Theologen und ihr Engagement für die theologische Forschung“* beseelt, wenn diese *„sich nicht mit einer Schreibtischtheologie“* und *„mit einer harten und kalten Logik“* zufrieden geben⁸, die alles zu beherrschen versucht.⁹ Es wird immer wahr sein, dass die Realität überlegener als die Idee ist. In diesem Sinne wird es nötig sein, dass die Theologie auf ein fundamentales Kriterium achtet: *„Jede theologische Konzeption für inadäquat zu halten, die in letzter Konsequenz darauf zielt, die Allmacht Gottes und insbesondere seine Barmherzigkeit in Frage zu stellen“*¹⁰. Wir brauchen ein Denken, das es versteht, in überzeugender Weise einen Gott darzustellen, der liebt, vergibt, rettet, befreit, *die menschlichen Personen fördert und zum geschwisterlichen Dienst beruft*.

Dies geschieht, wenn *„die Verkündigung sich auf das Wesentliche konzentriert, was das Schönste, das Größte, das Attraktivste und zugleich das Nötigste ist“*¹¹. Du weißt wohl, dass es eine harmonisierende Ordnung zwischen den Wahrheiten unserer

³ Ebenda, 2.

⁴ Exhort. ap. Evangelii Gaudium (24.11.2013), 132.

⁵ Carta enc. Laudato si` (24. Mai 2015), 17.

⁶ Exhort. ap. Evangelii Gaudium (24. November 2013), 40.

⁷ Ebenda.

⁸ Ebenda, 132.

⁹ Exhort. ap. Gaudete et exsultate (19. März 2018), 39.

¹⁰ Internationaler theologischer Ausschuss, Die Heilshoffnung für die Kinder, die ohne Taufe sterben (19. April 2007), 2

¹¹ Exhort. ap. Evangelii Gaudium (24. November 2013), 35.

Botschaft gibt und die größte Gefahr sich dort befindet, wo die sekundären Fragen die Oberhand gewinnen und diese die zentralen Fragen des Glaubens in ihren Schatten stellen.

Im Horizont des theologischen Reichtums wird deine Aufgabe sein, besonders dafür zu sorgen, dass die Dokumente deiner eigenen Kongregation und die der anderen ein adäquates theologisches Fundament erhalten, im Einklang mit dem reichen Humus der ewigen Botschaft der Kirche bleiben und zugleich die Lehre des jüngsten Magisteriums aufnimmt.

Möge die Heilige Jungfrau dich in dieser neuen Sendung beschützen. Bitte, höre nicht auf, für mich zu beten.

Brüderlich...

Francisco“